



Protokoll 15. Generalversammlung VSL Zug

| | |
|---------------|---|
| Datum: | Mittwoch, 10. April 2019, 17.00 – 19.30 Uhr |
| Ort: | Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg |
| Teilnehmende: | 40 Teilnehmende / 20 Abmeldungen |
| Gäste: | Stefan Schleiss Bildungsdirektor Kanton Zug, Marcel Güntert Präsident der Schulpräsidenten, André Abächerli PH Zug, Evelyne Kaiser, wissenschaftliche Mitarbeiterin AgS, Barbara Kurth LVZ Präsidentin, Thomas Minder neuer Präsident des VSL CH, Martina Krieg Leiterin Schulentwicklung, Johannes Furrer Chef Externe Evaluation, Esther Kamm Rektorin PH Zug |

1. Begrüssung

- Georges Raemy, der bald abtretende Präsident, begrüsst alle anwesenden Personen. Als Einstieg in die GV spielt Sophia Lobina, 3. Sek-Schülerin aus Rotkreuz. Sie komponierte als Abschlussarbeit Liederbegleitungen mit der Gitarre. Mit sanfter, aber voller und wunderschöner Stimme stimmt sie mit ihren drei Liedern auf die kommenden Stunden ein.
- Bei Thomas Dietziker, Direktor Heilpädagogisches Zentrum Sonnenberg, bedankt sich der Präsident für die Gastfreundschaft.
- Wegen Berufswechsel oder Pensionierung haben zwei Mitglieder ihren Austritt eingereicht: Alice Jauch, Claudia Am
- Die Einladungen wurden termingerecht versendet; es sind keine Anträge eingegangen.

2. Wahl des Stimmenzählers

- Thomas Dietziker wird als **Stimmenzähler** vorgeschlagen und mit Klatschen bestätigt.

3. Das Protokoll der 14. Generalversammlung vom Mittwoch, 02. Mai 2018

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

- Der Vorstand hatte im Jahre 2018 sechs ordentlichen Sitzungen. Dazu kamen weitere Treffen in Kleingruppen, um verschiedene Anlässe zu organisieren.
- **Willkommen in Zug für neue Schulleitende** - gemeinsam mit Abteilungsleitenden des Amtes für gemeindliche Schulen AgS entstand die Idee einer Informations- und Vernetzungsveranstaltung für neu im Kanton tätige Schulleitende. Auf Anfrage der Rektorenkonferenz übernahm der Vorstand des VSL ZG gerne die Organisation des Anlasses. Die im September erstmals durchgeführte Veranstaltung war ein grosser Erfolg. Was unterstützt neu im Kanton tätige Schulleiterinnen und Schulleiter, um sich möglichst schnell und gut in ihrem Arbeitsumfeld einarbeiten zu können? Sieben neue Schulleitende nutzten die Gelegenheit sich kompetent zu informieren. Ein herzlicher Dank an Barbara, die hier als Organisatorin tätig ist.
- Rund 30 Mitglieder des VSL Zug nahmen am diesjährigen **Herbstapéro**, der am 31.10.2018 stattfand, teil. Mit dem Korpskommandanten (KKdt) Daniel Baumgartner, Chef Kommando Ausbildung der Schweizer Armee, konnte der VSLZG eine Person gewinnen, welche sich ebenfalls täglich mit Führungsfragen auseinandersetzt. Der VSL wurden an der GV der Zuger Offiziersgesellschaft von KKdt Daniel Baumgartner namentlich und positiv erwähnt. Die anwesenden Offiziere und zahlreichen Gäste aus der Zuger Politik freuten sich über die Information des Ausbildungschefs, dass es zwischen Armee und VSL ZG zu einem solchen Austausch gekommen ist.
- Am 14. November 2018 war der Start für das **1. Jahrestreffen zwischen der Direktion für Bildung und Kultur (DBK) und dem VSL Zug**. Adrian Estermann und Georges Raemy trafen mit der DBK zusammen. Diese wurde durch den Bildungsdirektor Stephan Schleiss, Generalsekretär Lukas Furrer und der Leiterin des AgS Myriam Ziegler vertreten. Die besprochenen Themen waren: Sparmassnahmen beim schulpсихologischen Dienst, Entschädigung der Schulleitungen, sowie Beurteilen und Lehrplan 21. Das Treffen war ein grosser Erfolg. Auf Verlangen kann das Protokoll eingesehen werden. Themen für die nächste Aussprache mit der DBK, die im Dezember 2019 erfolgt, nimmt der Vorstand gerne entgegen.
- An der **Delegiertenversammlung (DV) des VSLCH** Ende Januar 2019 wird Thomas Minder einstimmig zum neuen Präsidenten VSLCH gewählt. Mit seiner Wahl werden wir in Zukunft von der Öffentlichkeit anders, und vor allem vermehrt wahrgenommen werden. Er ist auch journalistisch und fremdsprachlich bestens ausgebildet. Die ordentlichen Jahresgeschäfte wie auch die veränderten Statuten wurden einstimmig angenommen. Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge um 30.00 Franken löste eine längere Diskussion aus. Es wurde dann beschlossen, dass diese Erhöhung für drei Jahre gelten soll. Danach muss die Geschäftsleitung offenlegen, wie die Finanzen aussehen.
- In der **Präsidentenkonferenz des VSLCH** standen verschiedene Themen aus anderen Kantonen zur Diskussion. Weiter gab der Bildungsbericht 2018 Einblicke in Kennzahlen. So kommen auf 16 Schülerinnen und Schüler (SuS) eine Lehrperson, wobei hier DaZ Lehrpersonen, Logopädinnen und Fachlehrpersonen mitgezählt wurden. Weiter werden 26% der öffentlichen Ausgaben für die obligatorische Schulzeit eingesetzt, das sind pro SuS 17'240 Franken. Und ein Blick in die Zukunft zeigt, im Jahre 2025 werden wir 40'000 mehr SuS haben als heute, was eine Erhöhung des Lehrpersonals um 2'000 bedeutet.

- Weiterhin ist der Vorstand bestrebt, eine gute Zusammenarbeit mit der **Rektorenkonferenz** zu haben; dieses Anliegen wird von beiden Seiten als wichtig erachtet und geschätzt.
- In der **AGG Angebots-Generierung-Gruppe** unter der Leitung von Caroline Lanz, PH LU, nahmen wir, vertreten durch Barbara Engweiler, teil. In der Angebotsgenerierungsgruppe sind Vertretungen der VSL aus den verschiedenen Zentral Schweizer Kantonen und sowie der drei Pädagogischen Hochschulen vertreten.
- Der VSL Vorstand, vertreten durch Barbara Engweiler und Georges Raemy, arbeiten in der **Arbeitsgruppe Projekt Arbeitsplatz Schule** mit. Momentan werden die letzten Punkte und Inhalte des neuen Berufsauftrages formuliert.
- Im **Beirat W&B** sind wird durch Nino Steck vertreten: Der VSL ZG pflegt die Vernetzung mit der PH Zug, Rektoren, LVZ, S&E und AgS in diesem Gremium und schätzt die Rolle als «critical friend» bei Themen der Weiterbildung & Beratung der PH Zug.
- **Die AG Lehrmittelbeschaffung**, durch Brigitta Schwegler vertreten, behandelte für das Schuljahr 19/20 die entsprechenden Anträge, sowie die Zukunft der Lehrmittelplanung.
- In der **Arbeitsgruppe «Beurteilen»** sind wird **von** Kurt Weiss vertreten. Die AG behandelt Fragen zur Beurteilung, die durch die Einführung des Lehrplans 21 eine Änderung nach sich ziehen. Die Arbeitsgruppe gibt ihre Empfehlungen der Steuergruppe «Bildungspartner Lehrplan 21» ab.
- Das **fünfte Vernetzungstreffen vom 06.06.2018** war ein tipptopper Anlass; das Referat von Markus Buholzer, Rektor in Kriens, war sehr interessant; die Person wirkte sehr authentisch. Das Familienklassenzimmer, gezeigt von Jürgen Biebel, zeigte einen ersten Einblick in den Alltag dieses Projektes. Leider waren diesmal keine Schulsozialarbeiter beim Treffen dabei.
- Weiter wird mit Barbara Kurth, **Präsidentin des LVZ** regelmässig der Kontakt gepflegt und geschätzt.

Barbara Engweiler lässt über den Jahresbericht abstimmen. Dem Bericht des Präsidenten wird mit Klatschen zugestimmt.

5. Jahresrechnung 1. Januar 2018 – 31. Dezember 2018

- Nino stellt die Jahresrechnung 2018 vor und bedankt sich für die prompten Zahlungen.
- Die Rechnung zeigt Mehreinnahmen von 1602.50 Franken bei einem Aufwand 13247.50 Franken und Einnahmen von 14850.00 Franken

6. Revisorenbericht

- Paul Lichtsteiner präsentiert den Revisorenbericht und dankt Nino für seine Arbeit.
- Der Revisorenbericht wird genehmigt.

7. Budget 2019

- Nino Steck stellt das Budget 2019 vor.
- Die 30.00 Franken Neuabgabe an den Dachverband führen zu keiner Erhöhung des Mitgliederbeitrages, da unsere Vermögenssituation gut ist.
- Die Einnahmen des VSL Schweiz vermindern sich, da die Einnahmen der nicht mehr durchgeführten Weiterbildungs-Tagung Hergiswil fehlen.
- Das Budget 2019 wird einstimmig angenommen.

8. Tätigkeitsprogramm 2018/19

- **Förderung der Vernetzung der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kanton Zug**
 - Das 6. Vernetzungstreffen findet am Mittwoch, 12. Juni 2019 um 17.00 Uhr im Schulhaus Guthirt in Zug statt. Es befasst sich mit dem Thema «**Umgang mit Störungen im Schulalltag**».
- **Herbstapéro, Mittwoch, 30.10.2019**
 - Mit dem Thema «Führen in unterschiedlichen Kulturen» wird ein weiteres, interessantes Referat aus der Reihe «Blick über den Zaun» stattfinden. Stefan Mösli, Sekretär des Verwaltungsrates und Chef der Rechtsabteilung SIKA AG wird unser Gast sein. Das Treffen findet wiederum im Schwesternhaus, Leihgasse 9a, Baar statt.
- **GV 2020**
 - Am 08. April, von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr, wird die nächste GV stattfinden. Der Ort: Heilpädagogisches Zentrum Hagendorn. Jetzt schon ein Dankeschön an die Leitung Tobias Arnold.
- **Mitarbeit in verschiedensten Arbeitsgruppe und Gremien**
- **Bildungspolitische und standespolitische Anliegen gegenüber Behörden und Öffentlichkeit vertreten.**

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig angenommen.

9. Rückblick des Präsidenten

- Mit einer Einschätzung der Entwicklung der letzten fünf Jahren als Präsident startet Georges seinen Rückblick. Er weist darauf hin, dass der VSL Zug als starker und verlässlicher Partner von den Bildungsinstitutionen und Medien wahrgenommen wird. Das Wachstum des VSL Zug vergleicht er mit der Kefirpflanze, die er als Startgeschenk erhalten hat und die sich nun mächtig entwickelt hat.
- Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Mitgliederzahl, die sich stark erhöht hat. Auch der Vorstand ist von einem Dreier Gremium auf sieben Personen gewachsen
- Das Vernetzungstreffen und der Herbstapéros sind ein gewichtiger Bestandteil für Schulleitung und Rektoren geworden.

Dann wechselt Georges seine Rolle. Mit Zauberstab und Hut stellt er seine Visionen vor. Hier einige seiner Visionen:

- Die Vorstandsarbeit wird professioneller, es wird ein 20% Pensum und dies garantiert, dass der VSL Zug in Bildungsthemen als wichtiger Partner dasteht.
- Alle SL und Rektoren werden nach einem kantonalen Berufsauftrag für Schulleitende eingestellt (Grundlage: Berufsbild Schulleitung VSL CH).
- Die öffentliche Schule wird eine Schule ohne Übertritt. Das neunte Schuljahr wird dabei zur Berufsfindung und zur Gymnasiums-Vorbereitung genutzt.
- Der neue ‚Lehrplan 2040‘ zeigt neue Beurteilungsformen, unter anderem sind vergleichende Noten abgeschafft.
- Es gibt wenige Kinder mit einem Sonderstatus, weil Heterogenität als normal betrachtet wird. Anstelle vieler SHP und Therapeuten treten vermehrt Teamteaching und Assistenten in Erscheinung.
- Die Schulen verfügen über ein Globalbudget etc.

Die zauberhaften Ausführungen von Georges werden herzlich beklatscht. Dann ergreift Barbara das Wort. Sie dankt Georges für seine kreative, kreuz und quere Denkweise, die uns immer wieder weitergebracht hat. Die positive Art, Themen zu nennen, diese zu bearbeiten und nicht immer sofort aufzugeben, hat uns beeindruckt. Als Abschiedsgeschenk erhält er eine Einladung an einen Ort, an dem er, zusammen mit seiner Frau, schöne Stunden und feines Essen geniessen kann.

10. Neuwahl des Präsidenten, Wahlen,

- **Adrian Estermann**, Schulleiter in Baar, hat sein Schnupperjahr im Vorstand beendet und stellt sich für den Vorstand und das Präsidentenamt zur Verfügung.
- Adrian wird einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.
- Adrian bedankt sich für die Wahl. Er stellt kurz seinen Werdegang vor. Seit 15 Jahren ist er als Leitungsperson unterwegs. Im VSL hat er sich häufig gezeigt, deshalb wohl wurde er für diese neue Aufgabe angefragt. Der Dialog unter Schulleitenden ist die Sache, die ihm besonders Spass macht. Er bedankt sich auch bei Georges für seine fünfjährige Arbeit.
- Dann benennt er die grössten Zukunftsherausforderungen: Steigende Schülerzahlen und fehlende Lehrpersonen, grössere Spannungsfelder wie Zunahme der Heterogenität, Digitalisierung und Beziehung zur Natur, nicht nur Nützlichkeitsdenken, sondern auch musische Werte leben.
- Adrian plädiert auf eine gute, sinnvolle Einsetzung der Ressourcen, die aber auch Finanzen benötigen, damit Bildung weiterhin erfolgreich sein kann. Der Dialog ist ein wichtiges Instrument, nach innen und aussen. Dafür setzt sich der VSL Zug ein, damit etwas bewirkt werden kann.
- Dann erklärt Adrian die Annahme seiner Wahl.
- Alle anderen Mitglieder des Vorstandes werden einstimmig gewählt.
- **Brigitte Portmann** wird ab sofort im Vorstand ein Schnupperjahr absolvieren. Dies wird mit einem herzlichen Applaus bestätigt.

11. Anträge der Mitglieder und Varia liegen keine vor.

- Es liegen keine Anträge der Mitglieder vor.

Wortmeldungen

- **Barbara Engweiler** zeigt die neuen PH-Zug Kurse. Auf den Kurs Medien & Informatik für Schulleitende wird speziell hingewiesen
- **Stefan Schleiss** begrüsst die Anwesenden auch im Namen des Regierungsrates – der Austausch mit dem VSL Zug schätzt er sehr. Es durften auch heiklere Themen angesprochen werden, wie z.B. wie verhalten wir uns bei ungenügendem Personal? Das nächste Treffen zwischen DBK und VSL Zug wird am 11. Dezember 2019 sein. Für ihn als Erziehungsdirektor sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Schulzimmern interessanter als die Unterschiede zwischen den Kantonen. Unterrichtsqualität entsteht dort, wo Qualität zum Thema gemacht wird, davon ist Herr Schleiss überzeugt. Er bedankt sich bei den Schulleiterinnen und Schulleiter für die pädagogische Führung der Schulen.
- **Thomas Minder**, der neue Präsident des VSLCH schätzt die gute Zusammenarbeit mit den Zugern. Besonders erwähnt er den Einsatz von Georges, der mit seinen kontroversen Impulsen zum Denken anregt, aber stets ergebnisorientiert gehandelt hat. Er wünscht Georges alles Gute für die neuen Wege.
- Nun schliesst der offizielle Teil der GV 2018. **Thomas Dietziker** stellt den Anwesenden das Heilpädagogische Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg vor, das verschiedene Kernaufgaben abdeckt: Schulung von Sehbehinderungen, Mehrfachbehinderung, Jugendliche mit Kommunikations- und Sprachbehinderungen. Vor allem die letzte Gruppe ist momentan ein Sorgenkind, da dieser Bereich vermehrt Jugendliche mit komplexeren Erschwernissen aufnehmen sollte und eine solche Beschulung teuer ist. Momentan sind entsprechende Lösungen mit dem Kanton blockiert. Thomas appelliert an die Anwesenden, sich auch in diesem Bereich für gute Lösungen einzusetzen. Die Worte von Thomas werden mit einem kräftigen Applaus gewürdigt.
- Die GV wird als beendet erklärt. Der Abschluss bildet ein genussreiches, unterhalten-des Zusammensein mit einem äusserst fein zusammengestellten „Apéro riche“. Der Küche der Sonderschule Sonnenberg sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Für das Protokoll
Zug, 15. April 2019



Kurt Weiss